

Itachi, Sasuke, Gaara

ein flotter Dreier?

Von Lynija

Kapitel 5: Rot

So und weiter gehts!! ☐☐

Sasuke warf den Kopf von einer zur anderen Seite und strampelte mit den Beinen.

Itachi schlug die Augen auf und blickte zu seinem Bruder. Er versuchte ihn zu wecken, aber Sasuke schlief unruhig weiter. Resigniert versuchte Itachi dann, ihn zu beruhigen, aber auch das gelang nicht.

Doch plötzlich schreckte Sasuke hoch und saß aufrecht. Er hatte Tränen in den Augen und atmete ganz aufgeregt.

Vorsichtig legte ihm Itachi eine Hand auf die Schulter, daraufhin blickte ihn Sasuke an und fiel ihm dann in den Arm. Sasuke klammerte sich an seinen Bruder und fing an zu schniefen. Zaghafte strich ihm Itachi über den Rücken und flüsterte ihm beruhigend ins Ohr. Mittlerweile weinte Sasuke richtig kräftig und zitterte am ganzen Körper.

Sachte begann Itachi seinen kleinen Bruder am Ohr zu lecken und eine Hand stahl sich in seine Radler und begann den Hintern etwas zu kneten. Doch schon bald ließ er vom Ohr ab und küsste von da hinunter, hinten zum Nacken hin und wieder zurück.

Langsam beruhigte sich Sasuke wieder und fing leise an zu stöhnen. Zaghafte wanderte Itachi höher und gab ihm letztendlich einen sanften Kuss auf den Mund.

Glücklich seinen großen Bruder bei sich zu haben lehnte sich Sasuke ruhig gegen Itachi und schloss die Augen. Itachi drückte ihn an sich, hörte aber nicht auf ihn am Hintern zu kneten. Sasuke genoss die Liebkosungen seines Bruders und wünschte sich er würde weitergehen.

Doch auf einmal schreckten beide auf und blickten in Richtung Sasukes Zimmer, in dem Gaara lag. Denn dort knarrten Dielen und beide Uchiha spürten eine Bewegung. Langsam stand Itachi auf und ging ins Zimmer.

Dort stand Gaara und blickte ihm wütend entgegen.

„Gaara?, richtig.“

Der Junge mit den roten Haaren nickte.

„Du solltest noch nicht aufstehen. Du musst deinem Körper noch etwas Ruhe gönnen!“

Gaara musterte ihn von oben bis unten und zog dann eine Augenbraue hoch.

„Ich muss gar nichts.“

Wie aus heiterem Himmel stand auf ein mal Sasuke neben Itachi und blickte dem Rothaarigen entgegen.

„Gaara.“

Doch Gaara funkelte ihm böse entgegen. Dann wollte Gaara Sasuke an die Gurgel gehen, doch Itachi hielt ihn auf.

„Wage es ja nicht, ihn auch nur anzurühren!“

Trotzdem funkelte Gaara ihn weiterhin böse an. Doch schlagartig schwankte Gaara und sank dann auf die Knie. Krampfhaft hielt er sich die Seite, wo die Rippen angeknackst waren und atmete schwer. Dann rang er nach Luft und Itachi beugte sich schnell zu ihm herunter.

„Versuch ruhig zu atmen.“

Doch Gaara funkelte nun auch Itachi böse entgegen. Dennoch rang er weiter nach Luft und hustete noch dazu. Itachi wollte ihm helfen, doch Gaara schlug die Hand wütend weg.

„Gaara bitte!“, sagte Sasuke, doch Gaara hörte ihn nicht. Gaaras Husten wurde schlimmer und er bekam kaum noch Luft.

„Komm Sasuke.“ Itachi erhob sich und machte Anstalten den Raum zu verlassen.

„Aber wir können doch nicht ...“

„Doch wir können, komm ich möchte etwas Kuschneln.“

Die zwei drehten sich um und gingen wieder in Itachis Zimmer.

Gaara hustete drüben im anderen Raum immer noch und es schien von Sekunde zu Sekunde schlimmer zu werden. Plötzlich schmeckte er Blut in seinem Mund und realisierte, dass er sich auf die Zunge gebissen hatte. Erneut stieg in seinem Bauch dieses etwas auf und wollte nach draußen. Mit Mühen versuchte Gaara es niederzukämpfen, doch dieses Ding wurde stärker, noch dazu der Husten.

„Sasuke!“, versuchte er zu sagen, doch daraus wurde nichts. Dann versuchte er seinen Atem unter Kontrolle zu bekommen und nach ein paar Momenten wurde der Husten etwas schwächer.

„Sasuke!“

Sasuke erhob sich sofort und mit ihm Itachi. Die zwei eilten zu dem Rothaarigen. Sasuke kniete sich nieder und legte dem Jüngeren eine Hand auf die Schulter.

„Ganz ruhig. Versuch ruhig zu atmen.“

„Ich kann nicht.“

„Doch du kannst!“

Sasuke stand wieder auf und hielt dem Kleineren eine Hand entgegen, dieser griff zu und richtete sich wieder auf. Gemeinsam setzten sie sich auf die Bettkante.

Itachi kam gerade aus der Küche und reichte Sasuke ein Glas Wasser. Dieser streichelte Gaara gerade über den Rücken und setzte ihm das Glas an die Lippen. Gaara trank und augenblicklich wurde sein Husten besser. Nebenbei versuchte er immer noch dieses Ding in sich niederzukämpfen.

Endlich ließ der Husten ganz nach und Gaara atmete wieder tief ein und aus. Nun gelang es ihm auch endlich das Tier wieder in seinem eisernen Käfig einzusperren und sich zu entspannen. Nun nahm er Sasuke das Glas ab und trank den Rest noch. Danach reichte er es wieder dem Älteren und blickte zu Boden.

„Alles in Ordnung?“

„Ja, danke Sasuke!“

„Schon gut, aber du solltest dich noch ausruhen.“

Gaara nickte.

„Wenn was sein sollte ruf einfach, Itachi und ich sind nebenan!“

Gaara nickte erneut.

Der Rothaarige legte sich hin und Sasuke deckte ihn sanft zu, danach verließ er das Zimmer und lehnte die Tür an. Er folgte seinem Bruder in sein Zimmer.

„Sasuke?“

„Was ist?“

„Was ist wirklich auf der Lichtung geschehen?“

4nd 5hr 0üsst w5eder warten! ;-)
□□